



© Helga Schulze-Brinkop

Grassimuseum

🏛️ Öffentliche Bauten

Über dieses Denkmal

Sein Name leitet sich von einem Leipziger Kaufmann italienischer Herkunft ab, der der Stadt zahlreiche Bauvorhaben ermöglichte. Erbaut 1925-29, ist das heutige Museumsgebäude im Grundriss der Tradition des europäischen Schlossbaus verpflichtet. Funktionalistische Formensprache verbindet sich mit expressivem Art déco. Weithin sichtbar ist die Dachbekrönung im Zackenstil, die „goldene Ananas“. Josef Albers gestaltete die hohen Treppenhäuserfenster. 2001-05 wurde der Komplex grundlegend saniert.

Adresse

Johannisplatz 5-11

04103 Leipzig

<https://www.grassimak.de/museum/geschichte-architektur/>

Parkplatz

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 10:00 - 18:00Uhr

Begleitprogramm

Tag des offenen Denkmals – Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?

Das Gebäude selbst ist ein Denkmal: Der Gebäudekomplex im Art déco-Stil wurde zwischen 1925 und 1929 errichtet. Mit

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 14.9.2025

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

seinen Innenhöfen und dem angrenzenden parkähnlichen Alten Johannisfriedhof stellt das Areal einen einzigartigen kulturellen Anziehungspunkt dar. Im Zusammenspiel mit den ständigen Ausstellungen – von ANTIKE BIS HISTORISMUS, ASIATISCHE KUNST und JUGENDSTIL BIS GEGENWART – wird der historische Raum zum lebendigen Erlebnisort. Die aktuelle Sonderausstellung „DANKE, MERCI, GRAZIE, HARTELIJK DANK“ würdigt den ideellen Wert kulturellen Engagements.

Merkmale

Imbissangebot

Kontakt

Katrin Haucke

GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Telefon: [0341 22 29 100](tel:03412229100)

E-Mail: katrin.haucke@leipzig.de

Bildmaterial

Bild 1: Grassimuseum Leipzig, © Helga Schulze-Brinkop, [Link](#)

Bild 2: Pfeilerhalle, © GRASSI Museum für Angewandte Kunst, Foto Felix Bielmeier, [Link](#)

ARTIST TALK – Buchvorstellung LEIPZIG 1972

Prof. Dr. Steffen Siegel (Folkwang Universität der Künste, Essen) im Gespräch mit dem Künstlerehepaar Ute Eskildsen und Timm Rautert in der Ausstellung LEIPZIG 1972 im GRASSI Himmel.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 16:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Katrin Haucke

GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Telefon: [0341-2229100](tel:03412229100)

E-Mail: grassimuseum@leipzig.de

Zusätzliche Hinweise

Ohne Reservierung.

UM DIE ECKE – Architekturführung



Zum Tag des offenen Denkmals begeben wir uns auf einen Rundgang, der auch in verborgene Winkel des Museums führt. Von der Baugeschichte über Konzepte der Gegenwart bis hin zu Visionen der Zukunft: Entdecken Sie den spannungsreichen Museumskomplex.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 11:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Sonntag, 14.09.2025 12:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Katrin Haucke

GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Telefon: [0341-22 29 100](tel:0341-2229100)

E-Mail: katrin.haucke@leipzig.de

Zusätzliche Hinweise

Treffpunkt am Museumseingang/Gittertor. Der Eintritt ist frei.



© BBW Leipzig Gruppe

Philippuskirche

 Sakralbauten

Über dieses Denkmal

1907-10 entsprechend dem Wiesbadener Kirchenbauprogramms von 1891 errichtet, hat die Kirche eine runde Anordnung und Ausgestaltung im Jugendstil. Die komplette Inneneinrichtung ist noch im Originalzustand und wurde umfassend saniert. Im denkmalgerecht sanierten Pfarrhaus wird seit Mai 2018 ein Integrationshotel betrieben, 40% der Mitarbeitenden haben eine Behinderung. 2021 wurde die Jehmlich-Orgel mit ihren knapp 4.000 Pfeifen restauriert und wieder in Betrieb genommen.

Adresse

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 14.9.2025

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Aurelienstr. 54
04177 Leipzig
<https://www.philippus-leipzig.de/kirche/philippuskirche/>

Anbindung ÖPNV

rollstuhlgerecht

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 11:00 - 18:00Uhr

Begleitprogramm

Offene Kirche. Workshops zu Denkmalpflege von 15:00-17:00 Uhr. Ab 14:00 Uhr hat der Philippus-Garten mit Biergarten geöffnet.

Merkmale

Imbissangebot

Kontakt

Susanne Schlereth
Philippus Leipzig gGmbH
Telefon: [0341-41375046](tel:0341-41375046)
E-Mail: kirche@philippus-leipzig.de

Bildmaterial

Bild 1: Kirche und Hotel von außen, © BBW Leipzig Gruppe, [Link](#)

Bild 2: Kirchturm Philippuskirche, © PHILIPPUS Leipzig gGmbH, [Link](#)

Kirchen- und Orgelführung

Das Herzstück der Philippuskirche liefert unvergleichbare Klänge. Gebaut wurde die Jehmlich-Orgel 1910 von der Firma Gebrüder Jehmlich in Dresden. Sie wurde am 6.11.1910 eingeweiht. Eine weitere, diesem Instrument vergleichbare Ausführung ist nicht mehr bekannt.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 14:00 Uhr, Dauer: 45 Minuten



Metropolis – Stummfilm mit Liveorgelmusik

Metropolis von Fritz Lang aus dem Jahr 1927 ist ein wegweisender Stummfilm, einer der bedeutendsten Science-Fiction-Filme und das vielleicht einflussreichste deutsche Werk der Filmgeschichte.

An der Jehmlich-Orgel: „Sebastian Heindl spielt die Orgel nicht einfach nur. Er kann sein Publikum in den Himmel heben oder ins Elend versenken – ein Leipziger Wundermusiker“ DIE ZEIT (2021)

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 20:30 Uhr, Dauer: 150 Minuten

Kosten

10€

Zusätzliche Hinweise

Für diese Abendveranstaltung ist eine Gebeempfehlung von mindestens 10 Euro ausgesprochen, um Kosten für Filmleihe, GEMA, Technik und Künstlerhonorar zu decken.

Nachklang & Netzwerk – Gespräche, Ideen, Kontakte

Zum Ausklang laden wir herzlich zum Austausch in entspannter Atmosphäre ein. Bei einem Glas Sekt und kleinen Snacks gibt es Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und mehr über unser Kursangebot zu erfahren.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 18:30 Uhr, Dauer: 90 Minuten

Orgelvesper

Anlässlich des Tags des offenen Denkmals erklingt die Jehmlich-Orgel mit Werken von J. S. Bach, G. Fauré, Max Reger und weiteren Komponisten. In einer musikalischen Reise durch die Epochen kommt die einzigartige klangliche Vielfalt ihrer 4000 Pfeifen zum klingen und leuchten! Erleben Sie den besonderen Kirchenraum von Philippus in diesem besonderen Klang. An der Orgel: Bernhard Vit, an der Flöte: Anette Krieghoff.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 16:00 Uhr, Dauer: 30 Minuten

Workshops zur Denkmalpflege



Nach einer kurzen Begrüßung und Vorstellung unseres Angebots sowie der Ergebnisse des gemeinsamen Förderprojekts zwischen Handwerkskammer zu Leipzig und Philippus starten zwei parallele Workshops zu aktuellen Themen der handwerklichen Denkmalpflege. Gemeinsam mit Fachleuten aus Praxis und Theorie diskutieren wir über Herausforderungen, Trends und Zukunftsfragen im Umgang mit historischen Bauten.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 15:00 Uhr, Dauer: 120 Minuten

Anmeldung

erforderlich bis Dienstag, 02.09.2025

Website: <https://www.philippus-leipzig.de>

Telefon: [034141375046](tel:034141375046)

E-Mail: kirche@philippus-leipzig.de

Hinweis: Eine Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung möglich.

Architekturführung zur denkmalgerechten Sanierung

Chrsitiane Domke, Architektin und Projektleiterin der Objektrestaurierung nimmt Sie mit auf einen Rundgang durch das Gebäude. Dabei zeigt sie, wie historische Architektur erhalten und gleichzeitig für neue Nutzungen geöffnet werden kann – fachlich fundiert und anschaulich vermittelt.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 11:00 Uhr, Dauer: 75 Minuten

Sonntag, 14.09.2025 17:00 Uhr, Dauer: 75 Minuten

Kinderorgelführung mit Ausprobieren

Ausprobieren – schauen und staunen – ist das Motto der Orgelführung für Kinder. Wie klingt der Ton? Warum klingt die Pfeife so komisch? Warum klingt das so toll? Warum sind manche Töne nur so ein Gefühl?

Fragen, die in unserer Orgelführung für Kinder behandelt werden.

Kommt mit ins Gehäuse der Orgel und schaut Euch an, wie viele Pfeifen sich da verstecken.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 15:00 Uhr, Dauer: 45 Minuten



© Jan Zimmermann

Kanitz-Kyaw'sches Schloss Hainewalde

🏰 Schlösser & Burgen

🏛️ Denkmal, dem die DSD helfen konnte

Über dieses Denkmal

1749-55 erbaut, wird das Schloss das „kleine Sanssouci der Oberlausitz“ genannt. Es beeindruckt durch seine Größe, eine einzigartige, teils terrassierte barocke Parkanlage und bedeutende Architekturdetails wie Sgraffito-Malerei oder das sog. Medusenhaupt. Auf der Rückseite des Hauptbaus befindet sich das von toskanischen Säulen und einem Balkon gebildete Nordportal. Details in dessen Umsetzung werden mit dem freimaurerischen Denken des Schlosserbauers in Verbindung gebracht.

Eine Veranstaltung des Ortskuratorium Zittau der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Adresse

Kleine Seite 31

02779 Hainewalde

<http://schloss-hainewalde.de>

Parkplatz

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 10:00 - 17:30Uhr

Begleitprogramm



Wir bieten ein reichhaltiges Imbissangebot, u. a. hausgebackenen Kuchen. Ausstellungen und offene Baustelle unserer aktuellen Restaurierungsprojekte. Führungen ganztägig nach Bedarf.

Merkmale

Imbissangebot

Kontakt

Jan Zimmermann

Förderverein zur Erhaltung des Kanitz-Kyawschen Schlosses Hainewalde e.V.

Telefon: [01623121607](tel:01623121607)

E-Mail: info@schloss-hainewalde.de

Bildmaterial

Bild 1: Cafe, © Jan Zimmermann, [Link](#)

Bild 2: Südansicht 07-2022, © Jens Popken, [Link](#)

Bild 3: Turmbau 2020, © Förderverein, [Link](#)



© Paul Kuchel

LÖWENSAAL Dresden

🏛️ Öffentliche Bauten

Über dieses Denkmal

1902-05 durch die Deutsche Bank als repräsentatives Bankgebäude erbaut. Die bereits damalige Entstehung mit einer Stahlkonstruktion ermöglichte einen Wiederaufbau nach dem II. Weltkrieg als eines der wenigen Gebäude dieses Stadtteils. Es folgte erneut die Nutzung als Bankgebäude mit eigenen Tresorräumen im Untergeschoss. Nach fünf Jahren

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 14.9.2025

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Leerstand begann 2018 die Sanierung durch die Sächsische Ärzteversorgung; heute wird es als Tagungs- und Veranstaltungsraum sowie als Bürogebäude genutzt.

Adresse

Dr.-Külz-Ring 10
01067 Dresden

<https://loewensaal-dresden.de/historie/>

Anbindung ÖPNV

rollstuhlgerecht

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Kontakt

Hoang Vu

LÖWENSAAL Dresden GmbH & Co. KG

Telefon: [035185032870](tel:035185032870)

E-Mail: anfrage@loewensaal-dresden.de

Bildmaterial

Bild 1: Historisches Treppenhaus, © Paul Kuchel, [Link](#)

Bild 2: Löwensaal, © Paul Kuchel, [Link](#)

Bild 3: Original erhaltene doppelwandige Stahl-Tresor-Tür, © Löwensaal Dresden, [Link](#)

Führung durch das alte Bankgebäude

Die Restauratorin des Hauses wird zum Tag des offenen Denkmals vor Ort sein und Führungen anbieten. Dabei erzählt Sie über die Historie des Hauses sowie über ihre Arbeiten.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 14:00

Kontakt zum Veranstalter

Hoang Vu

LÖWENSAAL Dresden GmbH & Co. KG

Telefon: [035185032870](tel:035185032870)

E-Mail: anfrage@loewensaal-dresden.de

Zusätzliche Hinweise

Die ehemalige Bankschalterhalle und heutige Veranstaltungslocation – der LÖWENSAAL Dresden – ist barrierefrei. Der originale Banktresor von 1905 ist nur über Treppen zugänglich.



© Ute Schanze

Vierseithof Schanze

 Wohnbau & Siedlungen

Über dieses Denkmal

Sanierter Wehrhof mit einem kleinen privaten Hofmuseum zu den Themen Haus und Hof, vom Korn zum Brot, Milchwirtschaft, vom Lein zum Leinen, die Reeperbahn in Nentmannsdorf und Buttern ohne Fass. Der erste im Grundbuch vermerkte Besitzer des Vierseitenhofes war 1833 Karl Gottfried Röthig. Die Vierseitenhöfe dominierten in Nentmannsdorf damals als Wehrhöfe – Bauerngüter, die vierseitig umbaut waren und sie so vor Eindringlingen schützten.

Adresse

Nentmannsdorf 43
01819 Bahretal
<http://hofmuseum-schanze.de>

Parkplatz

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 10:00 - 17:00Uhr

Begleitprogramm

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 14.9.2025

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Eine Ausstellung zum Anfassen: Kinder und Erwachsene können alte Landwirtschaft beim Buttern, Seile-Drehen, Woll-Kardieren und Wäsche-Waschen erleben.

Bierschaubrauen, Malerei und textile Manufaktur, Holzschnitzereien. Eine mobile Dreschmaschine wird Roggen dreschen.

Bei Kaffee und Kuchen, Fettbemme und frischem Brot kann man den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen.

Hinweis

Es befindet sich ein großer Parkplatz direkt am Hof.

Merkmale

Imbissangebot

Für Kinder geeignet

Kontakt

Ute Schanze

Telefon: [01741653029](tel:01741653029)

E-Mail: ute.schanze@gmx.net

Bildmaterial

Bild 1: selbst gebuttert, © Ute Schanze, [Link](#)

Bild 2: Tag des offenen Denkmals, © Ute Schanze, [Link](#)

Bild 3: Schanze-Hof nach dem Umbau, © Ute Schanze, [Link](#)



© Carsten Schmidt

Historisches Umgebindehaus

 Wohnbau & Siedlungen

Über dieses Denkmal



Das Baujahr des Doppelstuben-Umgebіндеhauses wurde dendrochronologisch datiert auf 1669. 1800 wurde es im großen Stil umgebaut. Die Blockstuben wurden nach dem Hochwasser 2010 saniert und das Fachwerk teilweise mit Lehmziegelausfachung und Kalkputz außen erneuert. Im Obergeschoss finden sich zwei sanierte Zimmer mit zusätzlicher Leichtlehmziegelwand, Wandheizung und teilweise erhaltener Bemalung der Deckenbalken von ca. 1750. Im Flurbereich ist die Putzstruktur von 1670 noch original erhalten.

Adresse

An der Lausur 6
02779 Großschönau

Parkplatz

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 10:00 - 16:00Uhr

Begleitprogramm

Ab 10:00 Uhr sind halbstündlich Führungen durch das Objekt geplant. Im Außenbereich wird es eine Präsentation des bisherigen Baufortschrittes und des Hochwassers 2010 geben. Weiterhin ist eine Ausstellung der verwendeten Baumaterialien und Fundstücke zu sehen. Für das leibliche Wohl gibt es Kaffee/Tee/Getränke und Kuchen. Eine kleine Spielecke für die Kinder wird ebenfalls vorhanden sein.

Hinweis

Wenige Parkplätze befinden sich vor dem Haus, ansonsten an der Hauptstraße oder auf dem Parkplatz an der Kirche (5 min Fußweg mit weiteren schönen Umgebіндеhäusern am Wegesrand)

Merkmale

Imbissangebot

Für Kinder geeignet

Kontakt

Carsten Schmidt
Telefon: [016094835880](tel:016094835880)
E-Mail: cschmidt-grossschoenau@t-online.de

Bildmaterial

Bild 1: alte Putzstruktur im Flur, © Carsten Schmidt, [Link](#)

Bild 2: Bemalung Deckenbalken, © Carsten Schmidt, [Link](#)



Bild 3: altes Fachwerk, © Carsten Schmidt, [Link](#)



© Hofgenossenschaft Stiftsgut Liebertwolkwitz

Ehem. Pferdnergut

Wohnbau & Siedlungen

Über dieses Denkmal

Das Pferdnergut sollte ursprünglich abgerissen werden, ab 2011 entstand hier stattdessen ein historischer Gewerkehof mit Bäckerei, Schmiede, Nähstube, Seilerei, Brennerei, Gremplerstube und vielen anderen Gewerken. Eine neue Scheune wurde ab 2014 erbaut und beherbergt die Stiftsschänke. Über das Jahr finden viele Veranstaltungen statt, deren Erlöse in den Erhalt und die behutsame Sanierung des Hofes und der Gebäude fließt.

Adresse

Liebertwolkwitzer Markt 11

04288 Leipzig

<https://www.liebertwolkwitz-1813.de>

Parkplatz

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 10:00 - 18:00Uhr

Begleitprogramm

Unsere Handwerker zeigen ihre Künste: Leineweber, Schmied, Gürtlerin, Tischler, Seiler, Schieferdecker, Schneiderin, Sattler u. a., getreu dem Motto: Wir haben ein Denkmal- und wir alle sind das Denkmal.

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 14.9.2025

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Die Führungen über unseren Gewerkehof, in versteckte Winkel und sonst nicht zugängliche Teile führen wir je nach Nachfrage durch, unsere große Führung „Auf den Spuren Napoleons“ geht sogar aus Liebertwolkwitz hinaus zum Galgenberg.

Aus der Bäckerei duftet es verführerisch nach frischem Brot, Kuchen und Kaffee. Es gibt Gebratenes vom Grill und allerlei kühle und warme Getränke.

Musikalisch begleiten uns an diesem Tag unsere Dorffiedler, traditionell auch wieder mit Musik zum Mitsingen, und Hofmanns Veranda mit Liedern zum Nachdenken.

Merkmale

Imbissangebot

Kontakt

Harald Teske

Hofgenossenschaft Stiftung Liebertwolkwitz eG

Telefon: [0175-7852722](tel:0175-7852722)

E-Mail: vorstand@hofgenossenschaft.de

Bildmaterial

Bild 1: Klempner, © Hofgenossenschaft Stiftung Liebertwolkwitz, [Link](#)

Bild 2: Grempler, © Hofgenossenschaft Stiftung, [Link](#)

Bild 3: Korbmacherin, © Hofgenossenschaft Stiftung, [Link](#)



© Zentralwerk

Zentralwerk (ehem. Goehle-Werke)

 Industrie



Über dieses Denkmal

Anfang der 1920er-Jahre als Produktionsstätte für Näh- und Großschreibmaschinen errichtet, waren die Goehle-Werke in den 1940er-Jahren ein Ort der Rüstungsproduktion unter Einsatz zahlreicher Zwangsarbeiter/-innen, unter ihnen fast 700 Frauen aus Konzentrationslagern. Nach dem Krieg nutzte der Grafische Großbetrieb VEB Völkerfreundschaft das Objekt als Druckerei. Seit 2015 Zentralwerk mit Ateliers, Wohnräumen und Kulturbetrieb. Das Gebäudeensemble hebt sich im Dresdner Stadtbild deutlich ab.

Adresse

Riesaer Str. 32

01127 Dresden

<https://zentralwerk.de/ueber-den-ort/>

Parkplatz

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 11:00 - 18:00Uhr

Begleitprogramm

Führungen mit Zeitzeugen des Grafischen Großbetriebs „Völkerfreundschaft“ und Präsentation der Geschichtswerkstatt DIENEUn.

Kontakt

André Hennig

Zentralwerk e.V.

E-Mail: presse@zentralwerk.de

Bildmaterial

Bild 1: Außenansicht, © Zentralwerk, [Link](#)

Bild 2: Turm, © Zentralwerk, [Link](#)

Bild 3: Saal, © Zentralwerk, [Link](#)

Präsentation der Geschichtswerkstatt DIENEUn



Am Tag des offenen Denkmals werden erstmals Ergebnisse und offen gebliebene Fragen der Geschichtswerkstatt zum Goehle-Werk-Prozess von 1949 vorgestellt. Zwischen Januar und April 2025 haben Interessierte zu dem Prozess gearbeitet, der im heutigen Zentralwerk stattfand. Angeklagt waren Aufseherinnen von Zwangsarbeiterinnen sowie der stellvertretende Betriebsleiter des im Nationalsozialismus als „Goehle-Werk der ZEISS IKON AG“ bekannten Betriebs.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 11:00 Uhr, Dauer: 20 Minuten wiederholt sich alle 120 Min., letzter Termin: 13:00 Uhr

Führungen mit Zeitzeugen

Führungen mit Zeitzeugen des Grafischen Großbetriebs „Völkerfreundschaft“: In diesem Jahr werden wieder geführte Rundgänge durch Zentralwerker*innen angeboten. Außerdem begleiten ehemalige Mitarbeiter*innen des VEB Völkerfreundschaft die Führungen über das Gelände. Sie teilen persönliche Erinnerungen und geben Einblicke in den Arbeitsalltag des einstigen Druckereibetriebs.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 11:30 Uhr, Dauer: 90 Minuten wiederholt sich alle 120 Min., letzter Termin: 15:30 Uhr



© Familie Arnold

Erzgebirgisches Wohnstallhaus- Gläserhaus

 Wohnbau & Siedlungen

Über dieses Denkmal

Das vermutlich Anfang des 17. Jhs. errichtete und zu Beginn des 20. Jhs. erweiterte Wohnstallhaus eines landwirtschaftlichen Anwesens wurde gemeinsam mit den erhaltenen Nebengebäuden, den Fachwerkausbauten, neu belebt. Es wird eine neue Nutzung präsentiert, die einerseits den Erhalt des Denkmals sichert und andererseits die

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 14.9.2025

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Bedürfnisse einer zeitgemäßen Nutzung befriedigt.

Adresse

Neudörfel 10
09509 Pockau

<https://www.bauernstube-forchheim.de>

Parkplatz

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 11:00 - 18:00Uhr

Begleitprogramm

Das Objekt ist im Rahmen von Führungen zu besichtigen, dabei werden die Erfahrungen der erfolgten Sanierung gern weitergegeben.

Der Holzbackofen ist geheizt, so dass ein kleiner Imbiss mit frischem Flammkuchen oder Pizza sowie Frischem vom Grill angeboten wird. Dazu passend gibt es natürlich frisches Rechenberger Bier und nachmittags Kaffee und Kartoffelkuchen.

Für die Kinder besteht die Möglichkeit zum Spielen im Gelände und die Dauerbewohner Bobby und Lilly (Mini-Esel) warten auf Streicheleinheiten.

Hinweis

Am Objekt bestehen nur begrenzte Parkmöglichkeiten; bitte die Stellflächen an der Wendeschleife oder am Friedhof nutzen. Ein Besuch lässt sich gut mit der Besichtigung der George-Bähr-Kirche verbinden.

Merkmale

Imbissangebot

Für Kinder geeignet

Kontakt

Friedemann Arnold
Grundstücksgemeinschaft Ines und Friedemann Arnold
Telefon: [01735772765](tel:01735772765)
E-Mail: bauernstube.forchheim@web.de

Bildmaterial

Bild 1: Bauernstube, © Familie Arnold, [Link](#)

Bild 2: Außenansichtaus Südwest, © Familie Arnold, [Link](#)



Bild 3: Gästezimmer, © Familie Arnold, [Link](#)



© U. Rüger

Auferstehungskirche Dresden-Plauen

Sakralbauten

Über dieses Denkmal

In Dresden-Plauen wurde 1467, urkundlich belegt, eine Kirche geweiht. Vermutlich gab es seit dem 13. Jh. einen Kirchenbau, der während der Hussitenkriege 1429 zerstört wurde. Nach drei Umbauten Anfang des 17., 18. und 20. Jhs. erhielt die Kirche ihre heutige Gestalt. Für den letzten Umbau (Abschluss 1902) waren die Architekten Lossow und Viehweger verantwortlich. Seit 1903 heißt die Kirche Auferstehungskirche. Das Gebäude ist ein neoklassizistischer Bau mit Jugendstilelementen.

Adresse

Reckestr. 6

01187 Dresden

<http://www.auferstehungskirche-dresden.de/>

Anbindung ÖPNV

rollstuhlgerecht

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 11:30 - 16:30Uhr

Begleitprogramm

Offene Kirche und Kirchencafé: Besucherinnen und Besucher sind herzlich zur Besichtigung unserer schönen Kirche

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 14.9.2025

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

eingeladen. Sie haben die Möglichkeit, sich Zeit zu nehmen, die schöne Architektur, die farbigen Glasfenster und die historische Orgel zu bewundern. Es werden Gemeindemitglieder vor Ort sein, die gern bei Kaffee und Kuchen mit den Gästen ins Gespräch kommen.

Unsere Gemeindebibliothek hat für alle Besucherinnen und Besucher geöffnet. Zudem werden unterschiedliche Führungen angeboten.

Hinweis

Die Kirche hat einen barrierefreien Zugang. Dies gilt jedoch nicht für die Emporen inkl. Orgelempore.

Merkmale

Imbissangebot

Für Kinder geeignet

Kontakt

Denise Günther

E-Mail: tdod2024@familie-guenther.eu

Bildmaterial

Bild 1: Auferstehungskirche Dresden-Plauen von Osten, © U. Rüger, [Link](#)

Bild 2: Auferstehungskirche Dresden-Plauen, Luftaufnahme von Westen, © M. Jakob, [Link](#)

Orgelführung

Die große Eule-Orgel von 1985 ist ein wahres klangliches Denkmal. Sie erzählt von der Kunst des Orgelbaus, liturgischer Praxis und vom Wandel der Zeit. In der Führung nimmt Sie KMD Sandro Weigert mit hinter die Kulissen: Er erklärt den Aufbau der Orgel, zeigt Pfeifen, Register, Windladen – und gibt Einblick in das Spieltischgeschehen. Auch ihre wechselvolle Geschichte, Reparaturen und Herausforderungen der Erhaltung kommen zur Sprache.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 11:30 Uhr, Dauer: 45 Minuten

Kirchenrallye um die Kirche

Auf Entdeckungstour durch das Außengelände und rund um das beeindruckende Kirchengebäude lernen die Kinder Geschichte und Architektur der Kirche kennen.

Bei dieser interaktiven Rallye sind die Kinder selbst die Entdecker: Ausgerüstet mit spannenden Aufgaben geht es darum, verschiedene Stationen rund um die Kirche zu finden und dabei knifflige Rätsel zu lösen und versteckte Details zu



entdecken.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 16:00 Uhr, Dauer: 30 Minuten

Zusätzliche Hinweise

Für Kinder im Grundschulalter.

Kinderkirchenführung

Bei dieser besonderen Führung entdecken Kinder ab 3 Jahren auf spielerische Weise die Schätze und Geheimnisse dieser wunderschönen Kirche. In der Auferstehungskirche, die 1902 ihr heutiges Aussehen erhielt, gibt es viele spannende Dinge zu entdecken – von hohen bunten Fenstern über geheimnisvolle Ecken bis hin zur beeindruckenden Holzdecke.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 15:00 Uhr, Dauer: 45 Minuten

Zusätzliche Hinweise

Spannende Kirchenführung für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung ihrer Eltern.

Theologische Führung

Die Führung mit Pfarrer Hans-Jörg Rummel nimmt Besucherinnen und Besucher mit auf eine Entdeckungsreise durch den Kirchenraum: von der Bauform über die modernen Glasfenster mit biblischen Motiven und zur Bedeutung liturgischer Einrichtungsgegenstände. So kann die Kirche als ein Denkmal im wahrsten Sinne des Wortes wahrgenommen werden: ein Ort, der zum (Nach-)Denken anregt.

Herr Rummel freut sich auf Ihren Besuch und einen gemeinsamen Austausch über das, was die Kirche heute wertvoll macht.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 12:30 Uhr, Dauer: 45 Minuten

Baugeschichtliche Kirchenführung

In der Führung werden die architektonischen Merkmale der Kirche beleuchtet: der typische kreuzförmige Grundriss, der markante Turm, die hölzerne Innenraumgestaltung und die modernen Glasfenster. Auch die Baugeschichte des Stadtteils Plauen und die gesellschaftlichen Veränderungen um 1900 fließen mit ein. Anhand konkreter baulicher Details macht Christoph Pollmer deutlich, wie einzigartig das Zusammenspiel von Handwerk, Material, künstlerischem Anspruch und



geistlicher Nutzung ist.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 13:30 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Kantaten-Gottesdienst

Musikalischer Gottesdienst mit Chorgesang und Orchestermusik. Dieser Gottesdienst vereint die geistliche Bedeutung der Kirche mit der unersetzlichen Kraft der Musik. Inmitten des imposanten Kirchenraums, der mit seinen bunten Glasfenstern und der beeindruckenden Architektur ein lebendiges Denkmal vergangener Epochen und der Gegenwart darstellt, wird die kraftvolle und bewegende Musik erklingen, die einen besonderen Platz im Gottesdienst einnimmt.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 09:30 Uhr, Dauer: 90 Minuten



© Marie Kubasch

Fachwerkgebäude Rothschnberg

 Wohnbau & Siedlungen

Über dieses Denkmal

Westlich des Schlosses Rothschnberg liegt das zweigeschossige Fachwerkhaus, welches ein typisches Beispiel für ländliche, historische Wohngebäude ist, die immer auch Wirtschaftszwecken dienen. Es spiegelt die bauliche Entwicklung über einen Zeitraum von etwa 400 bis 500 Jahren wider. Die in mehreren Stockwerken befindlichen Gewölberäume zeigen bauliche Strukturen, die mit der Bewirtschaftung des Rittergutes in Zusammenhang standen. Das Gebäude befindet sich in der Sanierung zum Wohnhaus.



Adresse

Rittergut 2
01665 Klipphausen

Parkplatz

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 10:00 - 17:00Uhr

Begleitprogramm

In individuellen Führungen zeigen wir Ihnen unseren Baufortschritt und erzählen etwas über die Besonderheiten des Bauwerkes. Süßes und Herzhaftes können gemütlich im Garten verspeist werden.

Merkmale

Imbissangebot

Kontakt

Marie Kubasch
Telefon: [01636290446](tel:01636290446)
E-Mail: kubasch-rothschoenberg@gmx.de

Bildmaterial

Bild 1: Rittergut 2 Rothsönberg, © Marie Kubasch, [Link](#)



© Regine Richter



robotron-Kantine

☹ Sonstiges

Über dieses Denkmal

In der DDR war der Volkseigene Betrieb Kombinat Robotron der größte Computerhersteller, für den ab Anfang der 1970er-Jahre gegenüber dem Neuen Rathaus in Dresden das neue Robotron-Gelände entwickelt wurde. Die ehemalige Kantine von Robotron ist ein bedeutendes Denkmal der Ostmoderne. Sie liegt unmittelbar neben dem Hygienemuseum und ist auf dem ehemaligen Industriecampus das letzte Gebäude aus dieser zeitlichen Phase – somit ein wichtiges Zeitzeugnis.

Adresse

Zinzendorfstr. 5
Lingnerallee am Skatepark
01069 Dresden
<https://www.kunsthauseisen.de>

rollstuhlgerecht

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Kontakt

Christiane Mennicke-Schwarz
Kunsthauseisen / robotron-kantine - Städtische Galerie für Gegenwartskunst
Telefon: [+49 351 488 8970](tel:+493514888970)
E-Mail: iamfloyd@posteo.de

Bildmaterial

Bild 1: Ehemalige Robotron-Betriebsgaststätte, Übereckansicht Nordwestseite und Speisesaal, 1976, © Regine Richter, [Link](#)

Bild 2: Außenansicht zur Eröffnung der Gausausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung, "Fragments from Now for an Unfinished Future", 2022, © Anja Schneider, [Link](#)

Bild 3: Historische Innenansicht mit Formsteinwand von Eberhard Wolf, © unbekannt, historisch, [Link](#)

Führung und Gespräch: Ostmoderne & Kunst am Bau



Im Rahmen einer Führung über den ehem. robotron-Campus sowie durch die robotron-Kantine (ehem. Betriebsgaststätte des VEB robotron) sprechen wir gemeinsam über Ostmoderne Architektur, Kunst am Bau aus der DDR und den Umgang damit in unserer heutigen Zeit.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 14:00 Uhr, Dauer: 90 Minuten

Schloss und Park Pillnitz

 Schlösser & Burgen

Über dieses Denkmal

Die ehemalige Sommerresidenz des sächsischen Königshauses ist die größte chinoise Schlossanlage Europas. Der Schlosspark mit mehr als 2.000 Gehölzen und über 600 Kübelpflanzen lädt zu jeder Jahreszeit zu erlebnisreichen Spaziergängen ein. Eine botanische Besonderheit ist die über 230 Jahre alte Kamelie. Das Schlossmuseum im Neuen Palais informiert über die Geschichte der Schlossanlage und das höfische Leben seiner Bewohner, sowie die Fest- und Spielkultur des Barocks.

Adresse

August-Böckstiegel-Str. 2

01326 Dresden

<https://www.schlosspillnitz.de>

Parkplatz

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Kontakt

Gabriele Manke

Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH

E-Mail: gabriele.manke@schloesserland-sachsen.de

Bäderkultur in Pillnitz



Am Tag des offenen Denkmals möchten wir einen privaten Moment aus dem Alltag der Königsfamilie wie auch der Bediensteten in Pillnitz zeigen. Die ansonsten nicht zugänglichen Bäder im Wasserpalais und im Neuen Palais werden erlebbar gemacht.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 13:00 Uhr, Dauer: 45 Minuten wiederholt sich alle 60 Min., letzter Termin: 15:00 Uhr

Anmeldung

erforderlich bis Samstag, 13.09.2025

Website: <https://www.schlosspillnitz.de/de/veranstaltungen-ausstellungen/>

Hinweis: Eine Anmeldung über die Webseite von Schloss und Park Pillnitz ist erforderlich.

Zusätzliche Hinweise

Treffpunkt ist 15 Min. vor Beginn der Führung am Besucherzentrum Alte Wache.



© Luftbilddatenbank Dr. Carls GmbH

Außenlager des KZ Flossenbürg

☹ Sonstiges

Über dieses Denkmal

In dem Außenlager des KZ Flossenbürg waren mehr als 900 Häftlinge inhaftiert. Die Bauleitung hatte ein Sonderbaustab der Organisation Todt (OT) inne. Die Häftlinge mussten eine unterirdische Stollenanlage errichten. Mindestens 70 von ihnen starben bis März 1945 in Königstein.

Adresse

Am Königstein 1

01824 Königstein

<https://gedenkplaetze.info/konzentrationslager/aussenlager-koenigstein>



(Parkplatz)

(Anbindung ÖPNV)

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Kontakt

Sven Gerstner-Nitschke

Alternatives Kultur- und Bildungszentrum

E-Mail: kontakt@akubiz.de

Bildmaterial

Bild 1: Luftbildaufnahme vom 20. April 1945. Deutlich ist das Konzentrationslager "Orion I" (neben der Straße) und "Orion II" (im Wald versteckt) zu erkennen. , © Luftbilddatenbank Dr. Carls GmbH, [Link](#)

Bild 2: Die zugewachsenen Fundamente des Konzentrationslagers "Orion II" am Milchweg/Schwarzer Weg sind nur noch im Winter noch zu erkennen. Sonst erinnert vor Ort nichts an die Verbrechen nahe der Festung Königstein. , © Sven Gerstner-Nitschke, AKuBiZ e.V., [Link](#)

Bild 3: Von Häftlingen des Konzentrationslagers in den Sandstein gehauener Stollen., © Privatarchiv, [Link](#)

Führung zum KZ Außenlager Königstein

Am Standort des heutigen Parkhauses in Königstein befand sich vom November 1944 an ein Außenlager des KZ Flossenbürg. Im nahegelegenen Wald wurde bis März 1945 an einem noch größeren Lager gebaut. Die KZ-Häftlinge mussten, gemeinsam mit einer unbekannt Anzahl von Kriegsgefangenen und Zwangsarbeiter*innen, im Steinbruch an der Niederen Kirchleite mehr als 20 Stollen in den Sandstein hauen. In dieser Stollenanlage sollte eine Dehydrieranlage zur Herstellung von Flugzeugbenzin aufgebaut werden.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 10:00 Uhr, Dauer: 180 Minuten

Anmeldung

erforderlich bis Donnerstag, 11.09.2025

E-Mail: kontakt@akubiz.de

Hinweis: Aus Versicherungsgründen bitten wir um vorige Anmeldung per E-Mail.

Zusätzliche Hinweise

Wir begeben uns in einer Führung auf Spurensuche im nahegelegenen Wald und laufen gemeinsam zum Steinbruch an der Niederen Kirchleite. Die Route ist ungefähr 5,5 km lang, es geht 50 hm hoch und 180 hm runter. Die Dauer der Führung ist ungefähr 3 Stunden. Wir empfehlen festes Schuhwerk und der Witterung entsprechende Kleidung. Bitte



beachten: Der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zählt seit Jahren als FSME-Risikogebiet.



© Till Schuster

König-Bau

🏛️ Öffentliche Bauten

Über dieses Denkmal

Als Teil des Ensembles der chemischen Institute von Martin Dülfer wurde das Gebäude 1926 als Laboratorium für Farben- und Textilchemie errichtet. Neben Unterrichts- und Laborräumen verfügt der Bau über einen zweigeschossigen Sammlungsraum, der direkt an das Vorbereitungszimmer für die Vorlesung und den Hörsaal angrenzt. Zusammen mit dem Labor Walter Königs bilden diese ein einzigartiges Ensemble innerhalb der Universitätslandschaft Deutschlands.

Adresse

Bergstr. 66c

01069 Dresden

<https://tu-dresden.de/kustodie/sammlungen/fakultaet-chemie-und-lebensmittelchemie/farbstoffsammlung>

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 10:00 - 14:00Uhr

Begleitprogramm

Während der Öffnungszeiten werden jeweils um 10:00, 11:00, 12:00 und 13:00 Uhr Führungen durch die Historische

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 14.9.2025

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Farbstoffsammlung angeboten.

Hinweis

Eine Anmeldung für die Führungen ist nicht erforderlich.

Kontakt

Jörg Zaun

TU Dresden

Telefon: [0351 463 33992](tel:035146333992)

E-Mail: joerg.zaun@tu-dresden.de

Bildmaterial

Bild 1: König-Bau, TU Dresden, © Till Schuster, [Link](#)



Über den Tag des offenen Denkmals®

Der Tag des offenen Denkmals® ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands. Seit 1993 wird sie von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, die unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht, bundesweit koordiniert. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist für das Konzept des Aktionstags verantwortlich, legt das jährliche Motto fest, stellt ein umfassendes Programm, eine App sowie zahlreiche kostenlose Werbemedien zur Verfügung. Sie unterstützt die Veranstaltenden mit bundesweiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie einem breiten Serviceangebot. Der Tag des offenen Denkmals® ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days. Mit diesem Tag schafft die Deutsche Stiftung Denkmalschutz große Aufmerksamkeit für die Denkmalpflege in Deutschland. Vor Ort gestaltet wird der Tag von unzähligen Veranstaltenden – von Denkmaleigentümern, Vereinen und Initiativen bis hin zu hauptamtlichen Denkmalpflegern, ohne die die Durchführung des Tags des offenen Denkmals nicht möglich wäre. Der Tag des offenen Denkmals® ist eine geschützte Marke der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Mehr zum diesjährigen Motto „Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“ finden Sie unter:
tag-des-offenen-denkmals.de/motto

Kontakt

Team Tag des offenen Denkmals®
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstraße 1
53113 Bonn
Tel.: 0228 9091-443
E-Mail: presse@tag-des-offenen-denkmals.de
www.tag-des-offenen-denkmals.de



@tagdesoffenendenkmals